2° F. germ. 159 (358)

1772. 5. März

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Schazmeister und Churfürst, in Bayern, zu Gülich, Cleve, und Berg Herzog, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-Op-Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Marck und Ravensperg, Herr zu Raveustein ꝛc. ꝛc.

Fügen hiermit zu wissen, und thun kund, welcher gestalten zwischen des Königs in Franckreich Majestät, und Uns, durch beederseits hierzu ernante Gewalthabere, zur wechselweisen Stell- und Bestimmung der Bestrafungs-Art der Verbrechen und Frevel, welche die Königliche Unterthanen aus dem Elsaß, oder die Unsrige Churpfälzische in ein- oder anderseits angehörig gedachten Landen begehen mögten, absondere ständige Verein abgeschlossen worden, wie derselben Enthalt in französischen urfertig- und wortlich deutschen Uebersezung hiernächst beschrieben folget.

L'ELECTEUR PALATIN.

Aiant proposé au Roy, pour maintenir le bon Ordre sur la Frontiere, & entretenir les Regles du bon voisinage de convenir d'un Arrangement capable d'assurer la Punition reciproque des Delits & des Crimes, que les sujets d'Alsace & les siens pourroient commettre dans les Etats respectifs. Sa Majesté a d'autant plus volontier adopté cette Proposition, qu'elle s'accorde parfaitement avec la Résolution ou Elle est, de maintenir avec son Alteſſe Electorale la bonne Harmonie, qui regne entre les deux Cours, & d'écarter tout ce qui pourroit la troubler.

Auf an des Königs in Franckreich Majestät von Sr. Churfürstlichen Durchleucht zu Pfalz beschehenen Vorschlag, daß zur Aufrechthaltung der Ordnung an denen Gränzen und guten Nachbarschaft, eine solche Vereinkunft getroffen werden mögte, wodurch die wechselweise Bestrafung der Verbrechen und Frevel so die Unterthanen aus dem Elsaß, und die Seinige in respective angebörigen Landen verüben, gleiche Bestimmung erhielten, haben des Königs Majestät solchen Vorschlag um so williger aufgenommen, als er vollkommen nach Deroselben ohnwandelbaren Gesinnung bemessen ist, mit Sr. Churfürstlichen Durch-

L'Intention des deux Souverains eſt donc d'etablir les Régles d'une exacte Juſtice d'une Partie, ou la ſureté publique, le bon Ordre & la bonne Police ſont egalement intereſsés, & de faire prononcer les Peines capables d'en impoſer aux ſujets reſpectifs, pour les Delits, qu'ils commettront principalement dans les Bois & Forets des deux Dominations, de meme qu'en fait de Chaſſe & Péche ou contre les reglemens & ordonnances établies dans chaque Etat. En conſequence Sa Majeſté a nommé & commis le Sieur Boug, Conſeiller en ſes Conſeils, premier Préſident du Conſeil ſuperieur d'Alsace, & ſon Alteſſe Electorale le Sieur Geiger, Conſeiller de ſa Regence & de ſa Cour ſupréme des Appels, les quels apres s'etre communiqué leurs pleins Pouvoirs, & avoir discuté entre eux la Matiere, ſont convenus des Articles ſuivans:

ARTICLE PREMIER.

Les ſujets du Roy en Alsace qui etant prévenus de Crimes commis en Alſace, pour Raiſon des quels les Juges des Lieux des Delits leurs inſtruiront le Procés à l'extraordinaire, ſe retireront dans les Etats de S. A. E. Palatine, pour ſe ſoustraire a la Puniti-

leucht die unter beeden Höfen beſtehende gute Einverſtändnüß fortzuſetzen, und alles was ſolcher anſtößig ſeyn mögte, zu entfernen.

Die Abſicht beeder Lands-Beherrſcheren iſt verfolglich, die genaueſte Juſtiz-Pflege über einen Gegenſtand veſtzuſetzen, der auf gleiche Art die offene Sicherheit, gute Ordnung, und heilſame Policey betheiliget, und gegen die angehörige Unterthanen, beſonders in Anſehung deren, in Waldungen und ſonſtigen Orten, ſo zum Inbegriff beederſeitigen Gebieten gehören, durch Holzfällen, Jagen und Fiſchen, auch ſonſt gegen jedes Landes Satz- und Ordnungen begehen mögenden Verbrechen genugſam abhaltend- und hinreichende Straf-Ausſprüche veſt zu ſetzen; zu Erreichung ſolchen Endzwecks, ſind von des Königs Majeſtät Dero Rath und erſter Präſident des Ober-Raths zu Colmar im Elſaß Boug, von Sr. Churfürſtlichen Durchleucht zu Pfalz aber Dero Regierungs- und Ober-Appellations-Gerichtsrath Geiger ernannt und bevollmächtiget worden, welche, nach vorgängigen Auswechslung ihrer Gewälten, und über den Gegenſtand unter ſich gepflogenen weitwendigen Uberleg- und Beſprechung, im Begriff folgender Abſätzen eines geworden ſind:

Erſter Abſatz.

Jene des Königs Unterthanen aus dem Elſaß, die ein ſolches Verbrechen dort begangen, wegen welchen die Richter des Orts, wo es verübet worden, die Anſtellung eines auſerordentlichen peinlichen Proceßes für nöthig finden, und die,

nition dûe a leurs Crimes, ſeront repreſentés ſur la frontiere de la Province d'Alſace par les Juges ou Officiers Palatins a la premiere Requiſition, qui leurs en ſera faite dans la Forme ordinaire de la part des Juges d'Alſace a Charge de payer les frais de Capture, Nourriture & Transport, ſuivant la Taxe moderée, qui en aura été faite par les Juges du Palatinat. La meme Reciprocité ſera etablie a l'Egard des Sujets du Séreniſſime Electeur, qui etant prévenus de Crimes commis dans ſes Etats, ſe ſeront retirés en Alſace.

die, um ſich der verwürkten Straf zu entziehen, ſich in die Churpfälziſche Lande flüchten, ſollen von denen einſchlagenden Churpfälziſchen Beamten, auf erſteres, von dem Königlich franzöſiſchen Richter aus dem Elſaß in herkömlichen Form beſchehende Erſuchen, an denen Gränzen kurz gedachter Provinz, jedoch gegen vorderiſt von letzteren an erſtere zu leiſtende Zahlung der Gefangenſchaft- Nahrung- und Verführungs-Köſten, in billigmäſig zu machenden Anſatz, ausgelieferet, und eben dieſes durchgängig und genaueſt in dem Fall beobachtet werden, wo Churpfälziſche Unterthanen, nach begangener Mißthat in das Elſaß flüchtigen Fuß ſetzen, und dort ihren Aufenthalt nehmen würden.

ARTICLE II.

Si les Sujets du Palatinat commettent quelques Crimes en Alſace, pour Raiſon des quels les Juges de cette Province leurs faſſent le Procés, les Sentences ou Jugemens ſoit contradictoires, ſoit par Contumace, qui interviendront contre les dits Sujets, ſeront exécutés dans le Palatinat, quant aux Amendes & autres Condamnations pécuniaires, qu'ils prononceront, apres néanmoins avoir obtenu Jugement a la Regence Electorale, qui permettra de mettre ces ſentences ou Jugemens à Exécution dans le Palatinat.

Zweiter Abſatz.

Trüge es ſich zu, daß gegen eines in Elſaß verübten Verbrechens ſchuldige Churpfälziſche Unterthanen von dortigen Richteren der Proceß angeſtellt, und entweder auf vorgängige derſelben Hörung, oder im Weeg des Verfahrens, wider ungehorſame im ausbleibungs Fall, Ausſprüche ertheilet würden, ſind ſolche, in ſofern ſie nur eine Geldbuß bezielen, zwarn in Vollzug zu ſetzen, doch erſt alsdann, wann hierzu von Churfürſtlicher Regierung die ſchriftliche Erlaubnuß geſucht- und erholet ſeyn wird.

ARTICLE III.

Il en ſera usé de meme entre les ſujets du Roy en Alſace, qui auront commis quelques Crimes dans le Pala-

Dritter Abſatz.

Gleiche Bewandnuß hat es, wann Königliche Unterthanen aus dem Elſaß, wegen einer in der Pfalz

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

latinat, pour Raison des-quels les Juges du Séreniſſime Electeur leur auront fait le Procés, aprés avoir obtenû Arret du Conſeil ſouverain d'Alſace, qui permettra de mettre a Execution dans ſon Reſſort les Sentences ou Jugemens, qui auront éte rendus par les Juges Palatins.

ARTICLE IV.

Quant aux Delits qui ſeront commis concernant les Bois, ou au ſujet de la Chaſſe & de ia Péche, ſoit par les ſujets d' Alſace dans les Etats du Séreniſſime Electeur, ſoit par les ſujets de ce Prince dans l'Etendue de la Province d'Alſace, la Connoiſſance en appartiendra comme de Droit aux Juges des Lieux, ou les Delits auront été commis; En Conſequence les Decrets & Jugemens preparatoires ou definitifs, qui ſeront rendus par ces Juges, ſeront executés dans les Etats reſpectifs, aprés avoir obtenu Arret qui le permettra, ainsi qu'il a été dit aux Articles 2 & 3. bien entendu que, s'il y a pluſieurs Délinquants, on pourra n'obtenir reſpectivement qu'un ſeul & meme Arret, qui permettra de mettre les dits Decrets ou Jugemens à Exécution contre tous.

ARTICLE V.

Et comme l'Intention particuliere du Roy & du Séreniſſimç Electeur eſt, non

begangenen Mißhandlung, vor dortigen Richteren in peinliche Unterſuchung verfallen, maſſen auch derſelben, in Art, wie vorgedacht, erfolgende Ausſprüche in dem ganzen Umfang erwehnter Provinz zu vollſtrecken ſeynd, nachdeme hierum die Requiſition an den Ober-Rath, und beſonderer Arret vorgegangen, und erfolget iſt.

Vierter Abſatz.

Anlangend die Frevel in verbottenem Holzhieb, betrieb der Jagd oder Fiſcherey, entweder von Unterthanen des Elſaß in denen Staaten Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Pfalz, oder aus dieſen in dem Umfang vorgedachter Provinz, bleibet es bey der, die Unterſuchung und Erkantnuß hierüber dem Richter des Orts, wo das Verbrechen geſchehen, heimweiſenden Beſtimmung deren Rechten, und die, von ſolchen ertheilende, ſowohl zubereit- als endliche Verfügungen, ſollen in ſtracken Vollzug in beederſeitigen Landen gehen, unter Beobachtung gleichwohl deſſen, was in vorhergehend- zweit- und dritten Abſatz wegen Erſuchung der oberen Landesbehörden beſtimmet iſt, wobey jedoch ſich verſtehet, daß in Anſehung etwa obhandenen mehreren Frevlerern frey ſtehet, auch nur einen Arret oder Erlaubnuß zu erhalten, als welcher zur Zwangs-Verfügung gegen alle hinreichet.

Fünfter Abſatz.

Gleichwie auch des Königs Majeſtät, und Sr. Churfürſtlichen Durch-

Digitized by Google

non seulement de prévenir toutes difficultés qui pourroient s'élever au sujet des Delits de l'Espece mentionnée dans l'Article précédent, mais encore d'empecher ces Délits autant qu'il sera possible, en contenant les Sujets des deux Dominations; Le Moyen le plus propre pour y parvenir, est de prononcer des Peines proportionnées aux Delits, & de fixer ces Peines de Maniere qu'elles soient egales pour les Sujets de Sa Majesté & pour ceux de Son Alteſſe Electorale. En Conſequence & afin que les Delits soient bien & duëment constatés, les Gardes établies dans les Etats reſpectifs pour la Conſervation des Bois & Forets, Chaſſe & Péche, apres avoir preté ſerment en tel Cas réquis, lors de leurs Reception par devant le Juge de la Jurisdiction ou ils ſont établis, ſeront tenu de faire leurs Rapports dans les 24. Heures de celle du Délit & de l'affirmer au Greffe de la Jurisdiction ou du Baillage, a peine de Nullité, & de repondre par le Garde du Delit & de l'amende.

Durchleucht ſonderheitliches Abſehen iſt, allen, wegen der, in vorſtehendem Abſatz erwehnten Verbrechen, enſtehen mögenden Beſchwernissen vorzubiegen, und ſolche, als weit möglich, durch Abhaltung ihrer Untergebenen zu verminderen, des Ends am ſchicklichſten geſchienen hat, gleiche Straf für ſelbige zu beſtimmen, zu deren Rechts gültigen Anſatz aber vorderiſt der Beweiß des würklich beſchehenen vergehens verführet werden muß, als hat man ſich dahin benohmen, daß die in beederſeitigen Landen zur Aufſicht über das Gehölz und Waldungen, auch Jagd und Fiſchereyen beſtellte Jäger und Schützen, auf das, gleich bey ihrer Annahm hierunter vor ihrer einſchlagenden Obrigkeit zu leiſtende Eyd, derley vergehen innerhalb 24 Stunden von Zeit, wo es verübet worden, in der Gerichtsſtube, oder bey dem Beamten ſelbſt ſchriftlich hinterbringen ſollen, bey Straf der Nichtigkeit, und der Haftung in eigener Perſon für das Verbrechen und deßen Straf.

ARTICLE VI.

Les Rapports contiendront les Noms des Delinquants, autant que faire se pourra, ou dumoin leur Signalement, la Qualité du Delit, & l'Espece & Groſſeur du Bois, à peine d'en repondre & de l'amende.

Sechſter Abſatz.

Dieſe Anzeigen müſſen in ſich faſſen, ſoweit thunlich, den Nahm des Frevlers, oder wenigſtens deſſen genaue Beſchreibung, wie auch die Gattung und Dicke des entwendeten Holzes, widrigens Anbringer dafür ſowohl, als die Straf zu ſtehen hat.

ARTICLE VII.

Les Rapports affirmés au Greffe comme il a été dit, & dans le Délai fixé, par l'Article 5. feront foi en Juſtice.

Siebenter Abſatz.

Sind ſie nun ſo geartet, auch in der durch den fünften Abſatz beſtimmten Friſt angebracht, ſo iſt ſolchen vollkommen rechtlicher Glaub beyzumeſſen.

ARTICLE VIII.

Les Greffiers dreſſeront ſur le champ Acte des Rapports, qui leurs ſeront faits par les Gardes, & leurs en delivreront une Expédition qui ſera inceſſamment remis au Procureur Fiſcal, ou a l'Officier du Seigneur, qui, par le Devoir de ſa Place, eſt obligé de pourſuivre la Punition des Delinquants, les quels ſeront aſſignés le plutot qu'il ſera poſſible, & condamnés ſuivant la Nature du Délit.

Achter Abſatz.

Die Amt- oder Gerichtſchreiber ſollen aber die beſchehende Anzeigen deren Wald-Aufſeheren gleichbald in kurzem zu Protocoll nehmen, und ihnen davon Auszug zuſtellen, den ſie ohne weiteres den Fiſcal-Procuratorn, oder dem Beamten belieferen müſſen, der ſodann nach Obliegenheit ſeines Dienſtes die Beſtrafung der Frevleren verfügen, ſie ſolchen Endes ohne Verzug vorladen laſſen, und nach Art des vergehens, den Straf-Anſatz erkennen ſolle, wie zerſchiedentlich hiernach folget.

ARTICLE IX.

L'Amende ordinaire pour Delits commis, depuis le lever jusqu'au coucher du Soleil, ſans Feu & ſans Scie, par Perſonnes privées, n'aïant charges, uſages, atteliers, ou commerce dans les Forets, Bois & Garennes des deux Dominations ſera pour la premiere fois de Quatre Livres, pour chaque Pied de tour de Chéne, & de tous arbres fruitiers indiſtinctement, même du Chataigner, de cinqnante Sols pour chacun piéd de tour de Saule, Hêtre, Orme, Tilleul, Sapin, Charme, & Frêne, & de trente Sols pour piéd d'arbres de toute autre Eſpéce verd, en etant ſcié ou abattu: & ſera le tout pris & méſuré demi pied prés de Terre.

Neunter Abſatz.

Die gewöhnliche Straf eines Holzfrevel, ſo vom Auf- bis zum Untergang der Sonne, ohne Feuer oder Säge von einzlen Perſonen begangen wird, die in denen, zu ein- oder anderen Hoheit gehörigen Forſt, Waldungen und Büſchen weder einiges Geſchäft, Benutzung, Werkſtatt oder ſonſtiges Gewerb haben, beſtehet für das erſte mahl in vier Livres, für jeden Fuß im Umfang eines Eich- oder ſonſtigen Frucht tragenden Baums ohne Unterſcheid, auch mit Inbegriff eines Kaſtanien-Baums, dann in fünfzig Sols für jeden gleichfalls im Umcreiß zu rechnenden Schuhe eines Weyden, Buchen, Ullmen, Linden, Tannen, Hagenbuchen, und Eſchenbaum, ſodann dreyſig Sols für jeden Schuhe eines ſonſtigen grünen Baum, ohne ausnahm einer Gattung, er werde gleich umgeſäget oder gehauen; und muß das Maaß durchgängig einen halben Schuhe nächſt der Erde genommen werden.

ARTICLE X.

Ceux qui auront ehoupé, ebranché & deshonoré des Arbres, payeront les mêmes Amendes, au Pied de Tour, que s'ils les avoient abbattus par le Piéd.

Zehender Abſatz.

Jene, die einen Baum abköpfen, die Aeſte abhauen, oder ihn ſonſt verſchänden, zahlen die nämliche Straf, als ob ſie ihn ganz abgehauen hätten, nach der Verhältnuß der Dicke des Stamms an der Erde.

ARTICLE XI.

Pour chacune Charretée de Merrain, bois quarré de Sciage ou de Charpenterie, l'amende ſera de quarante Livres, pour la Charretée de Bois de Chauffage ſept Livres dix Sols, pour Charge de Cheval ou de Bourrique deux Livres, & pour le Fagot ou Fouée dix Sols.

Eilfter Abſatz.

Für jeden Karch Kiebler- oder Faß-Holz, oder welches in die vier Kanden geſäget, oder durch den Zimmerman beſchlagen worden, iſt die Straf auf vierzig Livres, für jeden Karch Brenn-Holz auf ſieben Livres zehen Sols, für ein Pferd oder Eſels-Ladung auf zwey Livres, und für eine Well oder Trage eines Menſchen, auf zehen Sols veſtgeſetzet.

ARTICLE XII.

Pour Etalon, Baliveau, Parois, Arbre de Liſiére & autres Arbres de Reſerve Vingt Cinq Livres; pour Piéd Cornier, marqué du Marteau du Seigneur proprietaire abbattu, Cinquante Livres, & Cent Livres pour Pied Cornier arraché ou déplacé: Sera neanmoins l'amende pour Baliveau de l'âge du taillis ou au deſſous de Vingt ans, reduite à Dix Livres.

Zwölfter Abſatz.

Hauet Jemand einen Saamen-Baum, Laß- oder Stamm-Reiß, einen angewieſenen Baum, einen Gränz-Scheidungs-Baum, oder anderen, der zu beſonderem Aufbehalt gewidmet, ſo iſt er in eine Strafe von zwanzig fünf Livres verfallen, und ſolche wird im weiteren auf das Fällen eines, in ausgemeſſenen Waldungen erfindſamen, und mit der Axt des Eigenthums-Herrn bemerkten Ert-Baum auf funfzig Livres, und ſo man ihn ausreißet, oder auf einen anderen Platz verſetzet, auf ein hundert Livres beſtimmet; wäre jedoch ein Laß- oder Stamm-Reiß, worvon ſo eben Erwehnung geſchehen, erſt haubar, oder unter dem Alter von 20 Jahren, ſo iſt die Strafe auf zehen Livres zu mäßigen.

Digitized by Google

ARTICLE XIII.

Si les Delits ſe trouvent avoir eté commis depuis le coucher jusqu'au lever du Soleil, ou par Scie ou par Feu, l'Amende ſera double.

Dreyzehender Abſatz.

Die gehörte Strafen aber verdopplen ſich durchgängig, wann die Frevel vom Sonnen Unter- bis zum Aufgang, oder mit Sägen oder Feuer begangen worden.

ARTICLE XIV.

Les Delinquants ſeront condamnés a une double Amende pour la premiere Récidive, pour la ſeconde a une triple Amende, & pour la troiſiéme à l'Empriſonnement de leurs Perſonnes & en outre l'Amende: Sauf même a être puni exemplairement ſuivant l'Exigence des Cas.

Vierzehender Abſatz.

Gleiche Bewandnuß hat es, wann das Verbrechen das erſtemahl wiederholet wird, und geſchiehet es zum zweiten mahl, ſo findet dreyfacher Straf-Anſatz ſtatt, und für das dritte mahl wird der Frevler, nebſt ſchon gehörten Geld-Straf, des perſönlichen Arreſtes pflichtig; Beneben kann gegen ihn, nach Erheiſchung der Umſtänden, noch ſonſtig exemplariſche Beſtrafung verfüget werden.

ARTICLE XV.

Outre les Amendes ci deſſus réglées, les Reſtitutions, Dommages, & Interêts ſeront adjugés de tous Delits, au moins à pareille Somme que portera l'amende.

Funfzehender Abſatz.

Über jetzt zerſchieden beſtimmte Geld-Buſen, iſt auch der Frevler weiters zum Erſatz des Holzwerths, des Schadens, und was ſonſten daran gelegen, verbunden, wofür durch Urtheil wenigſtens ſo viel, als die Straf betraget, ihme zu Laſt geleget werden kann.

ARTICLE XVI.

Les Chevaux, Bourriques & Harnois, qui ſe trouveront chargés de Bois de Delits, les Scies, Haches, Serpes, Coignées, & autres Outils, dont les particuliers coupables & complices ſeront trouvés ſaiſis, ſeront toujours gagés & mis en fourriere pour ſureté de l'amende, Dommages & Interêts, & ne pourront être rendus, qu'en payant ou en donnant bonne & ſuffiſante Caution par le Proprietaire, de payer l'amende &

Sechszehender Abſatz.

Die mit dem entwendeten Holz beladene Pferde, Eſel, auch ſonſtiges Schiff und Geſchirr, wie imgleichen die Sägen, Aexte, Schneidmeſſer, Beil und andere bey denen Frevler, und deren Gehülfen antreffende Geräthſchaften, ſollen gleich gepfändet, ergriffen, und in den Herrſchaftlichen Holz-Hof, wo ſolcher obhanden, oder ſonſtig guten Verwahr, zu Sicherheit

& autres Condamnations, a peine contre les Officiers de l'une & de l'autre Domination, qui les auroient rendus, d'en demeurer perſonnellement garants & reſponſables.

heit der Straſen, Schadens und Intereßen gebracht, und nicht ehender, als auf vorgängig von dem Eigenthümer leiſtende annehmliche Sicherung für die Straf und übrigen Urtheils-Erfolg, oder gar würkliche Zahlung, loßgegeben werden, widrigens die Beamte ein- oder anderen Herrſchafft aus eigenen Mittlen dafür haften.

ARTICLE XVII.

Les Beſtiaux trouvés en Delits, ſeront pareillement ſaiſis & arrêtés, & les Propriétaires condamnés en l'amende, qui ſera de trente ſols pour chacun Boeuf ou Vache, vingt Sols par Cheval, dix Sols par Veau, Brebis ou Mouton, le double pour la ſeconde fois, & pour la troiſieme le quadruple de l'amende, avec l'Interdiction des forêts contre les pâtres & autres Conducteurs, des quels en tous les cas, les Maitres, Peres, & Chefs de famille & proprietaires demeureront civilement reſponſables, même les Communautés, au Cas que leurs Troupeaux de Beſtiaux ſoient trouvés en Délits.

Siebenzehender Abſatz.

Das im ſchädlichen Weiden in Waldungen antreffende Viehe ſoll gleichfalls gepfändet, und in ſichere Gewahrſam gebracht werden, bis die Eigenthümer den Straf-Betrag, nach Richterlichem Ausſpruch bezahlen, und zwar für einen ergriffenen Ochſen oder Kuhe dreyßig Sols, für ein Pferd zwanzig, für ein Kalb, Schaf oder Hammel zehen, und das doppelte für das Zweyte-das Vierfache aber für das Drittemahl, mit Verſchließung des Wald-Beſuchs gegen die Hirten und ſonſtige Führere, für welche auf allen Fall die Herren und Hausvätter, auch die Gemeinde ſelbſt, wann ihre Heerden in verbottenen Weiden angetroffen werden, als viel jedoch nur den Geld-Anſatz für Straf und Schaden anlanget, verhaftet ſind.

ARTICLE XVIII.

Dans le Cas ou les Beſtiaux trouvés en Délits & mis en fourriére ne ſoient point réclamés, huitaine aprés leur enlévement, ils ſeront vendus au plus prochain Marché à la Diligence des Procureurs fiſcaux ou autres Officiers des Seigneurs en aiant charge, au plus offrant & dernier Enchériſſeur, & le prix

Achtzehender Abſatz.

Im Fall das, im Frevel betrettene, und in das Pfand-Haus abgeführte Viehe, inner 8 Tägen Zeit nicht ruckgefodert wird, ſoll ſelbes, ohne weiteres zuwarten auf Veranlaßung des Fiscal oder Beamten am nächſt folgenden Mark, durch offentliche Ver-

prix en provenant ſera conſigné entre les Mains du Greffier de la Jurisdiction, qui s'en chargera, ſur celui préalablement pris les frais de Garde & de Fourriére, l'amende, les Depens, Dommages & Interêts.

steigung dem Meiſtbieibenden zugedacht, der Erlöß dem Amtſchreiber zugeſtellt, und davon die Wach-Nahrungs- und ſonſtige Köſten, wie auch der Straf- und Endſchädigungs-Anſatz abgezogen, der verbleibende Ueberſchuß dann denen Eigenthümeren ausgefolget werden.

ARTICLE XIX.

Et dans le Cas ou le Proprietaire en réclamant les dits Beſtiaux refuſeroit de payer ou de donner bonne & ſuffiſante Caution, il en ſera uſé ainſi, qu'il a été dit en l'article précédent.

Neunzehender Abſatz.

Und wo ſich zwar binnen geſetzter Friſt der Eigenthümer um Ausfolgung ſeines Viehes melden, aber die Zahlung des ihme machenden Anſatzes nicht leiſten, noch dafür gute Sicherheit ſtellen wird, ſo findet nach Verlauf derſelben Zeit die ſo eben in vorgehendem Abſatz ausgedruckte Art des Verfahrens ohnbedenklich ſtatt.

ARTICLE XX.

Toutes Perſonnes, qui couperont ou amaſſeront des Herbages, Glands, ou faine & les emporteront des forêts, ſeront condamnées pour la premiere fois à l'amende, ſcavoir: pour faix a Cou, cinquante Sols; pour Charge de Cheval ou Bourrique dix Livres, & les autres Quantités a proportion: Le Double pour la ſeconde fois, & la troiſiéme Interdiction des Forets, & en tout Cas, les Chevaux & Bourriques, qui ſe trouveront chargés de Glands, faine, ou Herbages coupés & amaſſés dans les forets, ainſi que les outils ou autres Effets, dont les Délinquants ſeront trouvés ſaiſis, ſeront gagés & mis en fourriere, & il en ſera uſé à cet Egard, comme il a eté dit aux Articles 16. 18. & 19.

Zwanzigſter Abſatz.

Jene Perſonen die in Waldungen ohne Erlaubnuß, Gras aufmachen, Eichlen oder Buchlen leſen und hinweg ſchaffen, ſind nachfolgend verſchiedenen Strafen pflichtig, als das erſte mahl für jede Trage eines Menſchen fünfzig Sols, für eine Pferds- oder Eſels-Laſt zehen Livres, und in weiterem nach dieſem Verhaltnuß, das zweyte mahl aber haben ſie das doppelte zu bezahlen, und das dritte mahl zu gewarten, von fernerem Beſuch und Nuzung des Walds, wo ſie deſſen berechtiget, auf ewig ausgeſchloſſen zu werden, und auch im Fall derley Frevels ſollen die Pferd und Eſel, durch welche die Abfuhr geſchiehet, eben ſo als deren Frevleren bey ſich führende Schiff und Geſchirr, auch ſonſtige zur Mißhandlung gebrauch-

ARTI-

brauchte Geräthſchafte, ſelben abgenommen, in ſicheren Verwahr gebracht, und damit in Weiß, wie es die 16te 18te und 19te Abſätze beſagen, verfahren werden.

ARTICLE XXI.

Toutes Perſonnes, qui auront coupé, arraché & emporté Arbres, Branches, ou feuillages des Forêts, Bois & Garennes, ſous pretexte de Nôces, Fêtes, & Confrairies, ſeront punis de l'amende & reſtitution, Dommages & Interêts, ſelon le Tour & Qualité de Bois, ainſi qu'elles le ſeroint en autre Delit.

Ein und Zwanzigſter Abſatz.

Würde auch Jemand, unter dem Vorwand einer Hochzeit, Feſtes, oder Bruderſchafft, aus einem Wald oder Gebüſch, Bäum abhauen und fortführen, oder Aeſte und Laub, ſo tritt nichts deſto weniger nämliche Straf und Erſatz nach dem Verhältnuß des Holzes gegen ihn ein, wie ſolches oben bereits zerſchiedentlich beſtimmet iſt.

ARTICLE XXII.

Toutes Perſonnes qui porteront & allumeront Feu en quelque Saiſon, que ce ſoit dans les Forêts, laudes & Bruyéres ſeront punies de punition Corporelle & d'amende arbitraire ſuivant l'Exigence des Cas, outre la Reparation des Dommages, que l'Incendie pourroit avoir cauſés, & demeureront les Communautés & autres Particuliers civilement reſponſables de leurs Pâtres, Bergers ou Domeſtiques.

Zwey und Zwanzigſter Abſatz.

Würde Jemand, es geſchehe zu welcher Jahrs-Zeit es wolle, in Waldungen, Gebüſch, und Hayden, Feuer anlegen, oder durch Verſchulden auskommen laßen, derſelbe verfallet, nebſt dem Erſatz des dadurch verurſachten Schaden, in eine Leibes- und außer dem, nach Beſchaffenheit deren Umſtänden, ſonſt noch empfindlicher verwürkende Straf; beſonders haben die Gemeinde, und ſonſtige einzele Perſonen, ſo viel die desfallige bürgerliche oder Civil-Anſprüche belanget, für ihre Hirten, Schäfer, und das untergebene Haus-Geſind zu ſtehen.

ARTICLE XXIII.

Les Communautés ou Particuliers, ſoit de la Province d'Alſace, ſoit du Pala-

Dreyundzwanzigſter Abſatz.

In ſo fern einige Gemeinden, oder ſondere Perſonen entweder aus

Digitized by Google

Palatinat, qui auront droit d'Uſage dans les Forêts & Bois de l'une ou de l'autre Domination, ou Droit de Pâturage & Panage, ſe conformeront pour l'Exercice de leurs Droits, aux Reglemens de Police & ordonnances établis dans chaque Etat, & ſeront tenus aux Peines y portées en Cas de Contravention de leur Part.

ARTICLE XXIV.

A l'égard des Delits ſur le Fait des Chaſſes, les peines ne pourront jamais aller jusqu'au dernier ſupplice de quelque Qualité que ſoit la Contravention, à moins qu'il n'y ait d'autres Crimes mêlés, qui puiſſent meriter cette Peine.

ARTICLE XXV.

L'Uſage des armes à Feu briſeés par la Croſſe ou par le Canon, & les Cannes ou Bâtons creuſés, ſera deffendu aux Sujets des deux Dominations, à peine contre les Particuliers qui ſeront trouvés porteurs des dites Armes, de Cent Livres d'amende, outre la Confiscation pour la premiere fois, & de Peine corporelle pour la ſeconde.

ARTICLE XXVI.

Toutes perſonnes qui chaſſeront a feu & entreront ou demeureront de Nuit dans

der Provinz Elſaß, oder aus dem Churfürſtenthum der Pfalz in denen Waldungen ein- oder anderen Herrſchaft das Beholzigungs-, Rind- Viehe- Wayd, oder ſ. v. Schwein- Maſt- Rechte hergebracht hätten, ſind ſie in Ausübung dieſer Gerechtſamen, ſich nach der Policey- und Ordnungen jeden Staats zu achten, und in Wiederhandlungs- Fall, zur Büſung deren darinnen geordneten Strafen, verbunden.

Vier und Zwanzigſter Abſatz.

Anlangend die Jagd- Frevel iſt überhaupt vorzumerken, daß, von was Gattung ſolche auch immer ſeyen, niemalen gegen die Thäter eine Tods- Straf Plaz greiffen könne, es wäre dann ein, ſolche nach ſich ziehendes ſonſtiges ſchwehres Verbrechen damit unterloffen.

Fünf und Zwanzigſter Abſatz.

Wer von ein- oder anderſeits angehörigen Unterthanen ſich in des anderen Landen auf der Jagd mit Schieß-Gewähr, wovon man den Lauf oder Anſchlag abſchrauben kan, oder mit einer Stock-Flinte betretten läſſet, deme ſoll ſolche für das erſte mal confiſciret, und er anbey in hundert Livres Straf verfället, das zweitere mahl aber ſelber am Leib ermeßlich gezüchtiget werden.

Sechs und Zwanzigſter Abſatz.

So jemand mit Feuer in einem Forſt, Wald, oder Gebüſch jaget, oder

dans les forêts, bois & buiſſons en dépendans avec Armes à feu, ſeront condamnées à Cent Livres d' Amende, & même à une Peine Corporelle s'il y échêt.

ARTICLE XXVII.

Toutes Perſonnes, qui prendront dans les forêts, garennes & buiſſons des aires d'Oiſeaux, de quelqu' eſpece que ce ſoit, ou les oeufs de Cailles, Perdrix, & Faiſans, ſeront condamnées à Cinquante Livres d'amende pour la premiere fois, au double pour la ſeconde, & pour la troiſieme à l'Empriſſonnement de leurs Perſonnes, & en outre l'Amende: Sauf même à être punies exemplairement ſuivant l'exigence des Cas.

ARTICLE XXVIII.

Tous ceux, qui tendront des lacets, tiraſſes, tonnelles, trainaux, bricoles de Corde & de Fil d'Archal, piéces & pans de Rets, Colliers & Hailliers de Fil ou de Soie, ſeront condamnés à Cent Livres d' Amende pour la premiere fois, au double pour la ſeconde, & pour la troiſieme a une Punition corporelle.

ARTICLE XXIX.

Toutes Perſonnes, qui chaſſeront ſur les terres enſemencées, depuis que le Bled

oder darin zu Nachts-Zeit mit einem Schieß-Gewehr betretten wird, iſt er in hundert Livres Geld-, und ſo gar durch ihn Feuer auskommt, in eine Leibes-Straf verfallen.

Sieben und Zwanzigſter Abſatz.

Jederman ſoll ſich in groß- und kleinen Waldungen und Gebüſchen des Aushebens deren Vogelneſteren von aller Gattung ohne Unterſcheid, und ins beſondere deren Wachtelen, Feldhüner-, und Faßanen-Eyer enthalten, bey Straf von fünfzig Livres für das erſte dergleichen Vergehen, dann des gedoppelten Anſatzes auf das zweite, und auf das dritte, mag, nebſt ſolcher Straf, auch der Perſonal-Arreſt, und über dem annoch, nach Verhältnuß der Umſtänden, ſtrengere Ahndung vorgekehret werden.

Acht und Zwanzigſter Abſatz.

Diejenige, ſo ſich unterfangen, Schlingen, Wachtel-Nez, Sack-Garn, Streich-Nez, Schlüpf von Strick oder Meßing-Drath, oder ſonſtige Garn und Zeich zum Fang deren Vögelen oder des Wildprets auszuſtellen, dieſelbe ſollen das erſtemal in hundert Livres, und das andere in gedoppelten Betrag verurtheilet, und das dritte mit Leibes-Straf angeſehen werden.

Neun und Zwanzigſter Abſatz.

Das Jagen in beſaamten Feldern von der Zeit, als die Frucht

Bled ſera en tuyau, juſqu'à la Récolte, & dans les Vignes depuis le premier Jour de May juſqu'a la depoüille, ſeront condamnées pour la premiere fois a Cinq Cent Livres d'Amende, au double pour la ſeconde, & pour la troiſiéme a une Punition Corporelle, indépendamment de tous les Dépens, Dommages, & Interêts envers les Propriétaires ou Uſufruitiers.

in Halm geſchoßen, bis nach eingethanen Ernde, und in denen Weinbergen vom 1ten May biß nach der Laaſe, iſt in der Maaß verbotten, daß das erſte Vergehen dieſer Gattung mit fünf hundert Livres Straf, das andere aber mit dem doppelten angeſehen werden ſoll, bey dem dritten endlich hat eine ermeßliche Leibes-Züchtigung ſtatt, und in allen Fällen ſind die Thäter annebens zum Erſatz alles Schaden nnd Koſten, auch Intereſſen an die Eigenthümer und Nutznieſer deren betrettenen Gütheren anzuhalten.

ARTICLE XXX.

Tous les délits concernants les forêts & la Chaſſe, qui ne ſont pas compris dans la préſente Convention, ſeront punis par les Juges des deux Dominations ſuivant l'Exigence des Cas, par Proportion à ceux qui s'y trouvent exprimés, & eu egard aux Circonſtances qui ſeront tirées du lieu, du Temps, & de la Maniére, dont les Délits auront étés Commis, ainſi que de la Quantité & Qualité des Animaux qui auront été tués ou chaſſés.

Dreißigſter Abſatz.

Alle, in gegengärtigem Abſchluß nicht begriffene Forſt- und Jagd-Frevel ſollen in den Landen, worin ſie begangen werden, von dem einſchlagenden Richter, nach Beſchaffenheit der That und Verhältnuß auf die ausgedruckte Fälle, auch mit Rückſicht auf die Zeit, Ort, und Art des begangenen Frevel, nicht minder die Anzahl und eigenſchaft des getödteten oder verjagten Wilds, beſtrafet werden.

ARTICLE XXXI.

Quant aux Délits, au Sujet de la Pêche, ils ſeront pareillement punis ſuivant l'Exigence des Cas, eu égard aux Circonſtances tirées des Jours, du Lieu, du Tems, & des Saiſons, aux quels ils auront été commis, des Inſtrumens & Engins, dont on ſe ſera ſervi, ainſi que de la maniere, dont l'on aura pêché & de la Quantité & Qualité de Poiſſons, que l'on aura pris, le tout ſuivant les Ordonnan-

ces

Ein und Dreyßigſter Abſatz.

In Anſehung deren Fiſchfangs-Frevlen, bleibet deren Beſtrafung ebenfalls dem billigen Ermeſſen jeden einſchlagenden Richters in ſo fern anheim, daß die dabey unterwaltende Umſtände des Tags, des Orts, der Jahrszeit, wo das Fiſchen geſchehen, deren hierzu gebrauchten Gereitſchaften, und des Gewetters, nicht minder die Anzahl und Gattung deren gefange-

nen

ces établies dans chaque Etat ſur le fait de la Pêche.

ARTICLE XXXII.

Quant aux autres Délits, ou quasi Délits non exprimés ci-devant, qui ſeront commis par les Sujets d'une Domination dans l'autre, ils ſeront punis de même, ſuivant les Reglemens & ordonnances établies dans chaque Etat, & les delinquants ſeront tenus aux Peines y portées, en obſervant de Part & d'autre, pour l'Execution des Decrets ou Jugemens qui ſeront rendus par les Juges des deux Souverainetés, ce qui à été arreté & convenu par les Articles 2 & 3., pour l'Execution des Décrets ou Jugemens concernant les Délits foreſtaux, la Chaſſe & la Pêche.

ARTICLE XXXIII.

Son Alteſſe Electorale Palatine ſe plaignant encore particulierement de l'Infraction que font les Etrangers en paſſant dans ſes Etats au Droit de Péages, Pontenages & autres ſemblables, qui y ſont établis; s'il arrive que des Sujets d'Alſace fraudent les dits Droits, ils ſeront punis par les Juges Palatins ſuivant les ordonnances portées à cet egard dans cette Domination, & la même Choſe aura lieu en Alſace contre les Sujets Palatins, qui frauderont les Droits de Péages & de Pontenages ou autres

nen Fiſchen, nach Vorſchrift deren hierunter in jedem Lande beſtehender Verordnungen, in Ruckſicht genommen, und hiernach die Beſtimung bemeſſen werden ſolle.

Zwey und Dreyßigſter Abſatz.

Belangend die übrige ebenfalls nicht ausgedruckte Verbrechen, oder, welche ſolchen gleich geachtet werden (zu latein Quaſi Delicta genannt) die die Unterthanen eines Gebiets in dem anderen begehen mögten, bleibet deren Beſtrafung ebenfalls jeden Staats beſtehenden beſonderen Satzungen über, nach welchen ſich die Frevler behandlen laſſen müſſen, doch mit Beobachtung deſſen von ein- und anderer Seit, was oben im 2- und 3ten Abſatz vorgeſchrieben iſt, ehe und bevor die, gegen ein- oder anderſeits angehörige Unterthanen wegen Forſt oder Jagd-Gebrechen ergehende Urtheil in ohnaufhaltlichen Vollzug geſetzet werden mögen.

Drey und Dreißigſter Abſatz.

Da auch von Churfürſtlich Pfälziſcher Seite die Bemerkung geſchehen, daß öfters man mit fremden wegen der Abgab des, in dieſen Landen herkomlichen Zoll- und Brucken-Gelds, auch anderen dergleichen Auflagen Anſtand hätte, ſo iſt, zu Beybehaltung guter Ordnung, beliebet worden, daß, wann Unterthanen aus dem Elſaß ſich der ſchuldigen Zahlung ſolcher Gebühren nicht fügen würden, ſie nach denen, in dieſem Land beſtehenden Ordnungen beſtraf-

Digitized by Google

tres, qui sont établis dans cette Province.

ARTICLE XXXIV.

Dans tous les Cas, où il échéra de prononcer contre les Delinquants, outre l'Amende une Condamnation à tenir prison, l'empriſſonnement ne durera pour la premiere ſois au plus que trois Jours, & huit Jours en Cas de Recidive, à moins que la Condamnation ne ſoit intervenuë ſur un Procés inſtruit à l'extraordinaire.

ARTICLE XXXV.

Toutes les Condamnations d'Amendes qui ſont arrêtées par la preſente Convention en Livres Tournois, ſeront prononcées par les Juges Palatins en Florins, qui ſeront évalués ſur le Pied de la Livre Tournois; afin que les Condamnations ſoient les mêmes contre les Sujets reſpectifs qui délinqueront dans l'une ou l'autre des deux Dominations.

ARTICLE XXXVI.

Tout ce que deſſus ſera exactement gardé & obſervé tant par les Juges d'Alſace, que par ceux du Palatinat ſous telles peines que de Droit.

ſtrafet werden, auch nemliches im umgewanten Fall Platz greifen ſolle, wann ein Churfürſtlicher Unterthan ſich dergleichen, in der Provinz Elſaß eingeführten Abgaben entziehen, oder widerſetzen würde.

Vier und Dreyßigſter Abſatz.

Auf allen Fall, da wider einen Frevler über die geſetzte Geld-Buſen, noch der perſönliche Verhaft erkannt würde, ſolle ſolcher das erſtemahl nicht über drey-, und das andere nicht über acht Täge angetrieben werden, es ſeye dann die Urtheil auf auſſerordentlich-, nach Befund der Schwehre des Verbrechens, angeſtellten Proceß ſchärfer ausgefallen.

Fünf und Dreyßigſter Abſatz.

Alle in gegenwärtigem Verein auf franzöſiſche Livres ausgedruckte Geld-Strafen, ſeynd bey Churpfälziſchen Stellen in Gulden, nach dem Verhalt jetzt gedachter Geld-Sorten, anzuſetzen, damit zwiſchen beederſeitigen Unterthanen andurch vollkommene Gleichheit in der Beſtrafung erzielet werde.

Sechs und Dreyßigſter Abſatz.

Was gegenwärtig abgeſchloſſen worden, ſolle ſowohl durch die Obrigkeiten des Elſaß, als jene der Pfalz, bey vermeidung der auf widrige Handlung durch die Rechte geſetzter Straf genaueſt beobachtet werden.

ARTI-

Sie-

ARTICLE XXXVII.

La préſente Convention ſera ratifiée par le Roi & par le Séreniſſime Electeur, & enrégiſtrée dans les Cours & Tribunaux reſpectifs, à quel Effet toutes Lettres néceſſaires ſeront expediées pour être enſuite exécutées ſelon la Forme & Teneur.

En Foi de quoy Nous ſouſignés, en vertu de nos pleins Pouvoirs, l'avons ſignée, & y avons appoſé le Cachet de nos armes. Fait à Colmar le 9. Avril 1770.

(L.S.) Boug.

(L.S.) Geiger.

Sieben und Dreißigſter Abſatz.

Schließlichen wird man über gegenwärtigen Verein die höchſte Beſtättigung des Königs Majeſtät, und Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Pfalz einholen, und die offene Befelche an die einſchlagende obere Gerichtshöfe erwürken, um ſolche in ihre Protocollen einzutragen, und ſtets, nach dem Buchſtablichen Inhalt zu befolgen.

Zu Urkund iſt ſelbe unterweilen von beyden Gewalthaberen, nebſt Hinzudruckung ihrer gewöhnlichen Petſchaften, Eigenhändig unterſchrieben worden. So geſchehen Collmar, den 9ten April 1770.

(L.S.) Boug.

(L.S.) Geiger.

Hierauf nun haben des Königs Majeſtät die Genehmigungs-Acte an Dero Obern-Rath zu Colmar in dem wörtlichen Begrif ertheilet und aberlaſſen:

Louis par la Grace de Dieu Roi de France & de Navarre: a tous ceux qui ces préſentes Lettres verront, Salut. Comme notre Cher & Féal, le Sr. Boug Conſeiller en nos Conſeils, Premier Prefident de notre Conſeil Souverain d'Alſace, auroit en Vertu des Pouvoirs, que Nous lui avons donnés, conclu, arreté & signé le 9. du preſent Mois d'Avril avec le Sr. Geiger, Conſeiller de la Regence & de la Cour Supreme des Appels de notre très Cher & très amé Frere l'Electeur Pala-

Ludwig von Gottes Gnaden König in Frankreich und Navarren ꝛc. Unſeren Gruß an alle die, ſo gegenwärtigen Brief leſen werden: Da von Unſerem lieben getreuen Rath und Erſteren Präſidenten unſerers Ober-Raths im Elſaß Boug, Kraft des ihme ertheilten Gewalts an einem, und Unſerers vielgeliebten Bruder des Churfürſten von der Pfalz Regierungs und Ober-Appellations-Gerichs-Rathen Geiger,

Palatin pareillement muni de ſes Pouvoirs en bonne & dûe forme, une Convention concernant la Punition réciproque des délits & des crimes, que les ſujets de notre Province d'Alſace, & ceux de notre dit Frere pourroient commettre dans les Etats reſpectifs. De la quelle Convention la Teneur s'en ſuit.

der ebenfalls hierzu bevollmächtiget geweſen, am anderen Theil, unterm 9ten gegenwärtigen Monats April ein Verein, wegen wechſelweiſen Beſtrafung deren Verbrechen und Frevel die Unſere Unterthanen des Elſaß, und jene des Churfürſtenthum der Pfalz in reſpective angehörigen Landen begehen mögten, abgeſchloßen worden, deſſen Inhalt hiernach folget.

* Iſt bereits dißeits des beſſeren Zuſammenhangs halber vorangeſchickt worden.

Nous ayant vû & examiné tous & chacun les points & articles qui ſont contenus & énoncés dans la dite Convention transcrite ci-deſſus, avons jceux tant pour Nous que pour Nos Héritiers & Succeſſeurs acceptés, approuvés, ratifiés & confirmés, & par ces préſentes ſignées de Notre Main, acceptons, approuvons, ratifions & confirmons, & le tout promettons en foi & parole de Roi, garder & obſerver inviolablement, ſans jamais y contrevenir, ni permettre qu'il y ſoit contrevenu directement ou indirectement en quelque ſorte ou maniere que ce ſoit; En temoin de quoy nous avons fait mettre notre Scel à ces dites preſentes. Donné à Verſailles le 30 jour d'Avril 1770, & de notre Règne le 55me Signé LOUIS.

Und da Wir all ſolche Puncten und Absätze durchleſen, und wohl geprüfet, ſo haben den ganzen Inhalt für Uns, Unſere Erben und Nachfolger angenommen, Gutgeheißen, genehmiget, nehmen auch, heißen gut, genehmigen und beſtättigen denſelben durch gegenwärtig ſelbſt unterzeichneten offenen Brief, und verſprechen auf Königliche Treu und Glauben, dieſen Verein jederzeit ohnverbrüchlich zu halten, und ihme nicht entgegen zu handlen, noch zu geſtatten, daß ſolches in einigem Stuck von Jemand anderſt vorſetzlicher Dingen oder durch Nebengriff geſchehe. Gegeben Verſailles den 30ten April 1770 Unſeres Reichs im 55. Jahr.

Et plus bas eſt ecrit, Par le Roi, Signé LE DUC DE CHOISEUL.

Unterzeichnet LOUIS, und weiter unten aus Geheiß des Königs LE DUC DE CHOISEUL.

Et voulant aſſurer l'exacte obſervation de la dite Convention & remplir à cet egard les Engagemens que Nous avons pris: A ces cauſes & autres à ce Nous mouvant de l'Avis de Notre Conſeil & de Notre Certaine Scien-

In der Abſicht nun die genaueſte Beobachtung beregten Uebereinkunft zu verſicheren, und ſolchergeſtalten Unſer eingegangenes Verſprechen zu erfüllen, aus dieſen und mehr anderen Beweg-Urſachen,

Science, pleine Puiſſance, & Autorité Royale, Nous vous mandons & ordonnons par ces Préſentes, ſignées de Notre Main, voulons & Nous plâit, qu'jcelles, enſemble la dite Convention & nos Lettres de Ratification y inſerées, vous ayez à faire lire, publier & regiſtrer, & le Contenu en jcelle garder, obſerver & exécuter ſelon leurs forme & teneur, ceſſant & faiſant ceſſer tous Troubles & Empêchemens, & non obſtant tous Edits, Ordonnances, Declárations, Arrêts, Réglemens, Lettres, Statuts, Coutumes, & Uſages à ce contraires, aux quels nous avons par ces dites préſentes expreſſément dérogé & dérogeons pour cet egard ſeulement, & ſans tirer à Conſequence. Car Tel eſt Notre Plaiſir. Donné Verſailles le 12 Jour de May L'an de Grace 1770, & de Notre Regne le 55 me.

Signé LOUIS. Et plus bas Par le Roi. Signé LE DUC DE CHOISEUL avec Paraphe.

ſachen, und nach vorher eingeholtem Ermeſſen Unſeres Raths, auch aus ſicherer Unſerer Wiſſenſchaft, vollkommenem Gewalt, und Königlicher Macht, befehlen Wir Euch durch gegenwärtiges offene Schreiben, unter Unſerer Hand-Bezeignung, wollen auch, und iſt Uns gefällig, daß ſelliges, nebſt oft ernannten Uebereinkunft, und Unſerer dabey befindlichen Genehmigungs-Urkund, von Euch gleichgleichbalden verleſen, verkündet, dem Protocoll eingetragen, und ſelbige nach ihrem gänzlichen Wort-Begriff in Rückſicht und Beobachtung gehalten, auch zum Vollzug gebracht werden ſollen, und dieſes ohne mindeſten Widerſpruch oder Hindernuß, ohnangeſehen aller Satzungen, Verordnungen, Erklärungen, Urtheilen, Vorſchriften, Briefen, Geſätzen, Gebräuchen, und Gewohnheiten, die etwa entgegen ſtehen mögten; als denen allen Wir, jedoch nur für gegenwärtigen Fall, und ſonſt ohne Nachtheil, ausdrücklich keine Platzgreifung verſtattet haben, noch verſtatten, dann ſo iſt es Unſer gnädigſter Will. Gegeben zu Verſailles den 12ten May 1770. Unſeres Reichs im 55ten Jahr.

Unterzeichnet LOUIS.

Und weiter unten aus Befehl des Königs

Herzog von CHOISEUL mit Handzug.

Auf ſolch eingekommenes Königliches Gebott hat im weiteren Verfolg der Königliche Ober-Rath zu Colmar nachſtehenden Entſchluß gefaſſet:

Lûes, publiées & regiſtrées ez régiſtres du Conſeil Souverain d'Alſace, ouï, ce requerant & conſentant le Procureur General du Roi, pour être éxecutées ſelon leurs forme & Teneur; ordonne que Copies d'jcelles Lettres & de la Convention dûement collationnées par l'un des Gréfiers du Conſeil, ſeront envoyées dans les Preſidiaux, Prêvotés, Bailliages, & autres Juriſdictions reſſortiſſants nûement au Conſeil, pour y être pareillement lûes, publiées regiſtrées & executées: enjoint aux ſubſtituts du Procureur General du Roi ſur les Lieux d'y tenir la Main, & d'en Certifier le Conſeil dans le Mois. Fait à colmar au Conſeil Souverain d'Alſace les Chambres aſſemblées le 16. Janvier 1772.

Collationé, Signé Callot avec Paraphe.

Auf vorgängige Hörung, Erſuchen, und Einwilligung des Königlichen General - Procuratorn hat der Königliche Ober - Rath vom Elſaß vorſtehenden Königlichen offentlichen Befehl ableſen - verkünden und in ſein Gericht-Buch eintragen laſſen, um ſolchen in buchſtäblichen Vollzug zu ſetzen; ſelbiger verordnet ſomit, daß Abſchriften davon ſowohl, als der mitüberfertigten Verein, wañ ſolche vorderſamſt gegen die Urſchrift durch einen Raths - Schreiber überſehen -, und beglaubiget worden, an alle Land - Bann - und Blut - Gerichte, Aemter und ſonſtige Gerichts - Stellen, ſo von dem Ober - Rath abhängig, zugefertiget werden ſollen, mit der Auflage, ſolche ebenfalls zu verleſen und zu verkünden, ihren Gerichts - Bücheren einzutragen, und in Vollzug zu ſetzen, nnd daß deme nachgelebet werde, darüber ſollen des Königlichen General-Procurators beſtellte Anwälde an Ort und Ende die Hand halten, und wie geſchehen, inner einem Monat den Rath vergewiſſeren. Geſchehen zu Colmar im Ober-Rath des Elſaß, bey verſammlung deren Gerichts - Cammeren den 16ten Jenner 1772.

Ueberſehen und bezeichnet durch Callot mit Handzug.

Gleich-

Digitized by Google

Gleichwie nun nach diesem Vorgang eben auch unser gnädigster Will, Meinung und Gebott ist, daß gegenwärtige ihres Inhalts mit allen dahin Bezug habenden Urkunden, in teutsch- und französischem Wort-Laut, zu jedermanns-Begrif vorausbeschriebene, und von Uns aus Landesherrlich Obristen Macht-Vollkommenheit genehmigte Uebereinkunft in unseren Churpfälzischen Landen ohnverweilt vollzogen werde, maßen dann erstgedachter Landen Regierung, darauf in vorkommußen zu ewigen Tagen vest zuhalten, den ganzen Begriff in versammletem Rath verlesen-, und dißfallsige Bemerkung dem Protocoll eintragen zu lassen gnädigst angewiesen-, von Ihr auch letzgedachte Auflag bereits bewürket worden ist, wo benebst noch selbe denen übrigen respectivè Dicasteriis und Corporibus von dem veransialtenden Abdruck, gleich nach dessen Vollendung ermeßliche Anzahl Exemplarien zugeben lassen wird; Also gebieten Wir annech schließlich eben so gnädigst, als ernstgemessen, Unseren sämmtlichen Chur-Pfälzischen Ober-Aemteren, und Magistraten deren Haupt-Städten, daß Sie mehrgedachte Uebereinkunft gleichfalls bedachtsam durchlesen, und ihren Gerichts-Bücheren eintragen, den gesammten untergebenen Aemteren, Schultheisereyen, und Ortschaften, durch Uebersendung benöthigter Abdrücken wohl verkünden-, besonders deren einen jedem Förster zustellen lassen-, überhaupt, wie darnach in allen Vorfällen sich selbst genauest achten-, also auch die Untergebene dazu anweisen-, und daß dem nachgekommen werde, fleißige Obsicht tragen-, so weiters den durchgängigen Vollzug an gedacht Unsere Chur-Pfälzische Regierung in Maaß von daher überkommenden Vorschrifft, ohnfehlbar anzeigen sollen. Mannheim, den 5ten Merz 1772.

Carl Theodor Churfürst.

Vt. Freyherr von Reibeldt.

Ad
Mandatum Serenissimi Domini
Electoris proprium.

Bornheimer.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google